

Dreiundzwanzigster Jahresbericht

des

Progymnasiums zu Lauenburg

in Pommern

für das

Schuljahr 1898.

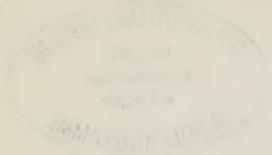
Inhalt :

1. Schulnachrichten, vom Direktor **Sommerfeldt.**
2. Wissenschaftliche Beilage: Über die Einübung der englischen Aussprache und Orthographie im Anschlusse an die Sprachlehre von Gesenius-Regel, vom Oberlehrer Dr. **Niemer.**

Lauenburg i. P.

Druck von H. Badengoth.

1899.



PROCEEDINGS OF THE

1911

THE ANNUAL MEETING OF THE
SOCIETY OF AMERICAN HISTORIANS
HELD AT THE UNIVERSITY OF CHICAGO
CHICAGO, ILLINOIS, DECEMBER 29-31, 1911

Published by the
AMERICAN HISTORICAL ASSOCIATION

1912

Dreiundzwanzigster Jahresbericht

des
Progymnasiums zu Lauenburg i. P.
für das Schuljahr 1898.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Gymnasialklassen							Vorschulklassen			
	VI.	V.	IV.	U.III.	O.III.	II.	Sa.	C. [3. Kl.]	B. [2. Kl.]	A. [1. Kl.]	Sa.
a. obligatorische:											
1. Religion:	3	2	2	2	2	2	11	3	3	3	3
2. Deutsch u. Geschichts- erzählungen	3 } 4 1 }	2 } 3 1 }	3	2	2	3	17	7	6	7	20
3. Lateinisch	8	8	7	7	7	7	44	—	—	—	—
4. Griechisch	—	—	—	6	6	6	18	—	—	—	—
5. Französisch	—	—	4	3	3	3	13	—	—	—	—
6. a) Geschichte	—	—	2	2	2	2	6	—	—	—	—
b) Erdkunde	2	2	2	1	1	1	8	—	1	1	1
7. Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	22	4	4	4	12
8. Naturbeschreibung . .	2	2	2	2	—	—	8	—	—	—	—
9. Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—
10. Schreiben	2	2	—	—	—	—	4	2	2	2	2
11. Zeichnen	—	2	2	2	2	—	8	—	—	—	—
12. Gesang	2	2	2	2	2	2	4	1	1	1	1
13. Turnen	3	3	3	3	3	3	9	1	1	1	1
Insgesamt:	30	30	33	35	35	35	176	18	18	19	40

Als Ersatz für das Griechische:

14. Englisch	—	—	—	4	4	4	8				
15. Kaufmänn. Rechnen .	—	—	—	2	2	2	4				

Sa. 12

b. fakultative:											
16. Zeichnen in Sekunda .	—	—	—	—	—	(2)	(2)				

Insgesamt: 188.

2. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Sommer 1898.

No.	Lehrer	Ordinariat	Gymnasialklassen									Vorschulklassen			Zahl der wöchentlichen Stunden	
			II.	O. III.	U. III.	Nebenkurse			IV.	V.	VI.	1. Kl. (A.)	2. Kl. (B.)	3. Kl. (C.)		
						II.	O. III.	U. III.								
1	Sommerfeldt, Direktor.	II.	2 Religion 7 Latein 3 Deutsch							2 Erdkunde						14
2	Dr. Dietrich, Professor.	Ob. III.	6 Griech.	7 Latein							8 Latein					21
3	Dr. Mahler, Professor.	IV.		6 Griech.					2 Religion 7 Latein			8 Latein 1 Gesch.				24
4	Henckel, Oberlehrer.	U. III.		2 Religion 2 Deutsch	7 Latein 6 Griech.				2 Gesch.			3 Religion				22
5	Dr. Schmidt, Oberlehrer.		2 Naturbeschreibg u. Physik	2 Naturbeschreibg	1 Turnspiele			2 Deutsch 2 Naturbeschreibg	2 Religion 4 Rechnen 2 Naturbeschreibg	2 Erdkde. 2 Naturbeschreibg						21
6	Frenzel, Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik	3 Mathematik	2 Kfm. Rechn.	2 Kaufm. Rechnen	2 Geom. 2 Rechnen 4 Franz.								24
7	Dr. Niemer, Oberlehrer.	V.	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	4 Englisch	4 Engl.			3 Deutsch u. Gesch. 2 Erdkde.						22
8	Seyer, wissenschaftl. Hilfslehrer.	VI.	3 Gesch. u. Erdkd.	3 Gesch. u. Erdkde. 2 Deutsch	2 Turnen U. III. u. IV. komb.						3 Deutsch 4 Rechnen	4 Rechnen				24
9	Gelhaar, Vorschul- und Gesanglehrer.	B. u. C.	4 Gesang									3 Religion 2 Schreiben $\frac{2}{2}$ Gesang $\frac{2}{2}$ Turnen 4 Rechnen	7 Deutsch 4 Rechnen	7 Deutsch 4 Rechnen		27
10	Vallentin, Zeichenlehrer.	A.	2 Zeichnen	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib. 3 Turnen	2 Schreib.		7 Deutsch 6 Deutsch				28
11	Dr. Borschki, Pfarrer.			1 Religion									1 Religion			2
12	Rabbiner Dr. Josephsohn, jüd. Religionslehrer.			2 Religion					2 Religion							4

Im Winter übernahm Herr Seyer eine weitere Turnstunde an Stelle des Oberl. Dr. Schmidt und der Unterzeichnete übernahm von Herrn Seyer eine Stunde Erdkunde in Tertia. Der Turnunterricht in der Vorschule fiel im Winter aus. Im übrigen blieb der Sommerplan unverändert.

Übersicht über die im Schuljahre 1898 absolvirten Lehraufgaben.

Die Verteilung der im Jahre 1898 durchgenommenen Lehraufgaben auf die einzelnen Klassen entsprach genau den „Lehrplänen und Lehraufgaben“ vom Jahre 1892 für Progymnasien, wie sie der 22. Jahresbericht der Anstalt aufweist. Auch dem Ersatzunterrichte für das Griechische, dem Englischen und dem kaufmännischen Rechnen, lag derselbe Plan zu Grunde, der im vorigen Osterprogramm mitgeteilt worden ist.

Im katholischen Religionsunterrichte, den seit Ostern v. Js. Herr Pfarrer Dr. Borschki erteilt, wurde durchgenommen:

1. Abteilung, aus Schülern der Ober- und Untertertia, 1 St.: Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses und der 10 Gebote.

2. Abteilung, aus Schülern der Vorschule, 1 St.: Morgen- und Abendgebet. Die Katechismustabelle und die Feiertage.

Als Lehrbücher wurden für den Unterricht im Schuljahre 1898 benutzt: für den evangel. Religionsunterricht in VI und V: Otto Schulz, bearb. v. Klux, Bibl. Lesebuch, von IV bis II: die Heilige Schrift in Luthers Übersetzung, die 80 Kirchenlieder; für den kath. Religionsunterricht: Katechismus der katholischen Religion für das Bistum Culm; Schuster, Die Bibl. Gesch. des A. u. N. Testaments; König, Handbuch f. d. kath. Religionsunterricht; für den jüdischen Religionsunterricht: Levy, Bibl. Geschichte; Cassel, Leitfaden. — **Deutsch:** Die einzelnen Teile des Lesebuches von Hopf u. Paulsiek, bearb. v. Muff in VI bis Ober III. In allen Klassen: „Regeln und Wörterverzeichnis f. d. deutsche Rechtschreibung.“ In der Vorschule Kl. 3: Büttner, Fibel, in Klasse 2 u. 1: Wetzel, Vorstufe zum deutschen Lesebuche. — **Latein:** Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik für alle Klassen. Ostermanns Übungsbücher von VI bis II — **Griechisch:** Koch, Griechische Schulgrammatik f. U. III bis II. Wesener, Elementarbuch I. T. f. U. III, 2. T. f. O. III. — **Französisch:** Plattner, Elementarbuch f. IV. u. U. III. Plattner, Kurzgef. franz. Schulgrammatik f. Ob. III. u. II. — **Englisch:** Gesenius, bearb. v. Regel, Engl. Sprachlehre f. U. III bis II. — **Geschichte:** Jäger, Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht in der alten Gesch. f. IV. D. Müller, Leitf. der deutschen Geschichte f. III u. II. — **Erdkunde:** v. Seydlitz, Kl. Schulgeographie f. V bis II. **Mathematik und Rechnen:** Harms u. Kallius, Rechenbuch f. Gymnasien f. VI bis IV. Mehler, Hauptsätze der El. Mathematik von IV bis II. Bardey, Aufgabens. f. III. u. II. Bremiker Logarithmen f. II. — **Naturbeschreibung:** Bail, Botanik von VI bis U. III. Bail, Zoologie f. VI. bis O. III. — **Physik:** Koppe, Anfangsgründe d. Physik f. Ob. III u. II. — **Gesang:** Überlee, Chorgesangschule f. VI u. V.

Lektüre. Gelesen ward: **Deutsch:** in Ob. III: Schiller, Wilhelm Tell; in II: Lessing, Minna von Barnhelm; Göthe, Hermann und Dorothea; *Schiller, Jungfrau von Orleans. **Latein:** in IV: Cornelius Nepos; in III: Caesar, B. Gall.; in Ob. III: Ovid, Metamorphosen; in II: *Cicero, De imperio; Vergil, Aeneis, aus I, II, IV; Livius*, aus XXI u. XXII. **Griechisch:** in Ob. III u. II: Xenophon, Anabasis; in II: Xenophon, Hellen, und Homer, Odyssee. **Französisch:** Ob. III: *Bruno, De Phalsbourg à Marseille; in II: *Souvestre, Au coin du feu. **Englisch:** in der vereinigten O. III u. II: *Seamer, Stories of Shakespeare.

Anstatt der mit einem Stern bezeichneten Schriftsteller werden im neuen Schuljahre 1899 gelesen werden: **Deutsch:** in II: Schiller, Maria Stuart; **Latein:** in II: Cicero in Catilinam; Livius XXII u. XXIII. **Französisch:** Ob. III: Dhombrès et Monod, Biographies historiques; II: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit. **Englisch:** in der vereinigten Ob. III und II: C. Massey, In the Struggle of Life.

Für die deutschen Hausarbeiten in II wurden nachstehende Themata gestellt:

1. Worin hat Friedrich Wilhelm I. den grossen Unternehmungen seines Sohnes vorgearbeitet? — 2. Wovon erweist sich in Lessings „Minna von Barnhelm“ Franziska ihrer Herrin als wahre Freundin? — 3. Tellheim (Ein Charakterbild). — 4. Ein gaunerischer Wirt, aus Lessings „Minna von Barnhelm“ (Ein Charakterbild). — 5. Welche Eigenschaften sollen nach Cicero einem tüchtigen Feldherrn eigen sein? — 6. Der Pfarrer und der Apotheker, aus Göthes „Hermann und Dorothea“. (Eine vergl. Charakteristik.) — 7. Die Leiden und Freuden eines norddeutschen Winters. (Briefform.) — 8. Warum hat Schiller seiner Tragödie „Die Jungfrau von Orleans“ einen Prolog vorausgeschickt? — 9. Warum schweigt Johanna zu den Anklagen ihres Vaters? — 10. Was sieht Talbot in der Jungfrau von Orleans? was Dunois? was endlich ihr Vater Thibaut d'Arc? (Prf.-Aufs).

Auch in der Vorschule blieb der Plan des Vorjahres bestehen.

Dispensationen vom evangelischen Religionsunterrichte wurden nicht nachgesucht.

Jüdischer Religionsunterricht.

Der Unterrichtsplan blieb in beiden Abteilungen gegen das Vorjahr unverändert.

Technischer Unterricht.

I. Turnunterricht.

Die Anstalt (mit Ausschluss der Vorschule) besuchten im Sommer 1898: 128 Schüler, im Winter: 120 Schüler. Von diesen waren vom Turnen befreit:

		Vom Turnunter- richte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:	Also von der Gesamt- zahl der Schüler:
a) im Sommer:	Auf Grund ärzt- lichen Zeugnisses:	4	1	3,9 %
	Aus anderen Grün- den	—	—	—
b) im Winter:	Auf Grund ärzt- lichen Zeugnisses:	7	2	7,5 %
	Aus anderen Grün- den	—	—	—

Es bestanden bei 6 getrennt unterrichteten Klassen 3 Turnabteilungen.
Es umfasste

die 3. Abteilung die Klassen Sexta und Quinta und zählte im Sommer 54, im Winter 52 Schüler,

die 2. Abteilung die Klassen Quarta und Untertertia und zählte im Sommer 40, im Winter 39 Schüler,

die 1. Abteilung die Klassen Obertertia und Sekunda und zählte im Sommer 29, im Winter 25 Schüler.

Die Vorschüler wurden zu einer besonderen Abteilung (26 Schüler) vereinigt und während des Sommers in wöchentlich zwei Halbstunden von dem Turnlehrer Herrn Gelhaar mit Freiübungen beschäftigt.

Es waren für den Turnunterricht an den Gymnasialklassen wöchentlich im ganzen 9, für jede Abtlg. 3 Stunden angesetzt. Ihn erteilten als geprüfte Turnlehrer Herr Seyer in der 1. und 2. Abteilung, Herr V a l l e n t i n in der 3. Abteilung.

Die Turnübungen wurden während des Sommers teils im Freien auf einem zugleich von der Volksschule benutzten Turnplatze, teils in der Turnhalle vorgenommen. Turnplatz und Halle liegen etwa 700 Schritte von der Schule entfernt. Die Turnhalle wird seit dem 1. August 1897 benutzt.

Turnspiele waren mit dem Turnunterrichte verbunden. Dieselben wurden in der 2. Abteilung in je einer wöchentl. Stunde unter Leitung des Herrn Oberlehrer Dr. Schmidt geübt.

Freischwimmer sind nach den angestellten Ermittlungen 36 vorhanden. Rechnet man die Anfänger im Freischwimmen hinzu, so ist die Zahl etwas grösser. Die Zahl der Freischwimmer entspricht einem Prozentsatze von 30 der jetzigen Gesamtzahl von 119 Schülern der Hauptklassen.

II. G e s a n g: 1. Abteilung für vierstimmigen Chorgesang, aus Schülern aller Gymnasialklassen. 2 St. — G e l h a a r.

2. Abteilung, aus Schülern der V und VI. Kenntnis der musikalischen Zeichen, Treffübungen nach der Chorgesangschule von Überlee, Choräle, ein- u. mehrstimmige Lieder. G e l h a a r.

III. F a k u l t a t i v e s Z e i c h n e n, eine Abteilung aus Sekundanern (mit der Ober-
tertia vereinigt). Es wurde geübt:

- a. Freihandzeichnen. Erweiterter Umriss. Zeichnen nach Geräten, Gefässen und plastischen Ornamenten. Ausführung von Zeichnungen nach plastischen Ornamenten mit Licht- und Schattenwirkung. Einführung in das Verständnis für Form- und Farbensinn.
- b. Linearzeichnen. Einführung in die Anfänge der darstellenden Geometrie. Projektionszeichnen nach einfachen und schwierigeren Holzmodellen.

Im Sommer nahmen 11, im Winterhalbjahr 8 Schüler der Sekunda am fakultativen Zeichenunterrichte teil. 2 St. — V a l l e n t i n.

II. Aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums:

- 1898: Eine Verfügung vom 6. Juni bringt die erfreuliche Kunde, dass nach Erlass des Herrn Unterrichtsministers vom 20. Mai 1898 das hiesige Progymnasium als ein zu Dispensationen vom Griechischen befugtes Progymnasium mit realistischem Ersatzunterrichte für die am Griechischen nicht teilnehmenden Schüler anerkannt ist.
9. J u n i: Mit Minist.-Erlass vom 20. Mai, betr. die Mitwirkung der Lehrer bei Verhütung und Bekämpfung der Körnerkrankheit und die Durchführung einer erneuten Anweisung zur Verhütung der Übertragung ansteckender Augenkrankheiten.
10. J u n i: Durch Allerhöchsten Erlass vom 28. April 1898 ist dem Professor Dr. Dietrich der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.
17. A u g u s t: Als Geschenk des Herrn Unterrichtsministers empfängt die Anstalt drei Exemplare des Werkes „Unser Kaiser“ von W. Büxenstein als Prämien für fleissige und befähigte Schüler.
11. N o v e m b e r: Es wird der neue Besoldungstitel für die Lehrer des hiesigen Progymnasiums mitgeteilt.
7. D e z e m b e r: Durch Allerhöchsten Erlass vom 25. Oktober 1898 ist dem Professor Dr. Mahler der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

20. Dezember: Die Ferien der höheren Schulen Pommerns werden wie folgt festgesetzt:
- | | |
|----------------------|--|
| 1. Osterferien: | Schulschluss: Mittwoch, den 29. März mittags.
Schulanfang: Donnerstag, den 13. April früh. |
| 2. Pfingstferien: | Schulschluss: Freitag, den 19. Mai nachmittags.
Schulanfang: Donnerstag, den 25. Mai früh. |
| 3. Sommerferien: | Schulschluss: Sonnabend, den 1. Juli vormittags.
Schulanfang: Dienstag, den 1. August früh. |
| 4. Herbstferien: | Schulschluss: Mittwoch, den 27. September mittags.
Schulanfang: Donnerstag, den 12. Oktober früh. |
| 5. Weihnachtsferien: | Schulschluss: Mittwoch, den 20. Dezember mittags.
Schulanfang: Donnerstag, den 4. Januar 1900 früh. |

III. Chronik.

Über die Entlassungsprüfung zu Ostern 1898, in der die sieben Prüflinge Johannes Gohl, Walter de Camp, Paul Henckel, Arthur Gebel, Albrecht Lenz, Felix Schewe und Ernst Tiburtius sämtlich bestanden, ist bereits im vorigen Osterprogramm berichtet worden. (Über Gohl und Tiburtius s. IV. Stat. Mittel.)

Sonnabend, den 2. April fand der Schluss des Schuljahres 1897 und die Entlassung der Sekundaner statt, die die Abgangsprüfung bestanden hatten.

Dienstag, den 19. April früh ward das neue Schuljahr 1898 mit gemeinsamer Andacht eröffnet.

Von Sonnabend, den 28. Mai bis Mittwoch, den 1. Juni Pfingstferien.

Donnerstag, den 9. Juni fiel der Nachmittagsunterricht wegen grosser Hitze aus.

Sonnabend, den 18. Juni unternahm die Schule eine Turnfahrt. Die Schüler der oberen Klassen fuhren mit der Eisenbahn bis Gr.-Boschpol, wanderten von dort unter Führung der Turnlehrer Seyer und Vallentin wie der Herren Prof. Dr. Dietrich, Dr. Mahler, Dr. Schmidt und Dr. Niemer, über die Försterei Waldhof, Paraschin, Hediller Mühle nach Lusin und kehrten abends mit der Bahn nach der Stadt zurück, während die jüngeren Schüler mit den übrigen Lehrern einen Ausflug nach dem Jägerhofe machten.

Sonnabend, den 2. Juli bis Montag, den 1. August Sommerferien.

Aus Anlass des schweren Verlustes, der die deutsche Nation durch den am 30. Juli erfolgten Tod des Fürsten Bismarck, und später, am 10. September, die österreichische durch den Tod der Kaiserin Elisabeth getroffen, gab die Schule ihre Teilnahme in beiden Fällen durch Trauerflaggen kund.

Infolge zu hoher Temperatur fiel der Unterricht von 11 Uhr Vormittags ab am 4., 8., 9., 15., 16., 17., 24. und 30. August sowie am 10. September aus. In den unteren Klassen wurde von diesem Ausfalle des Unterrichts hauptsächlich nur die letzte Lektion des fünfständigen Vormittagsunterrichtes betroffen. Bei vollbesetzten Nachmittagen, nach dem früheren Sommerplane, würde die Einbusse von Unterrichtsstunden noch grösser gewesen sein.

Dienstag, den 6. September unternahm die Schule zur nachträglichen Feier des Sedantages eine Ausfahrt. Die grösseren Schüler wanderten unter Führung der Turnlehrer Seyer und Vallentin wie der Herren Dr. Dietrich, Dr. Mahler, Frenzel und Dr. Niemer über Mall-schütz, Krampkewitz, durch den Darsower Wald nach Langeböse, wo sie mit den jüngeren Schülern zusammentrafen. Am Abend kehrte die Schule gemeinsam über Lischnitz, von dort die Bahn benutzend, nach der Stadt zurück.

Von Donnerstag, den 27. September bis Montag, den 10. Oktober Michaelisferien. Bei der Austeilung der Michaeliscensur erhielten der Sekundaner Hans de Camp, der Tertianer Theodor Bogdan und der Sekundaner Franz Jeske das von dem Herrn Unterrichtsminister in 3 Exemplaren an die hiesige Anstalt verliehene Werk von Büxenstein „Unser Kaiser“ als Prämie.

Donnerstag, den 27. Oktober fiel der Unterricht wegen der Wahl zum Abgeordneten-hause aus.

Die städtischen Behörden erwarben sich von neuem den Dank des Lehrerkollegiums durch die Bereitwilligkeit, den neuen Besoldungstitel vom 1. April 1898 ab zu genehmigen.

Von Donnerstag, den 22. December bis Mittwoch, den 4. Januar 1899 Weihnachtsferien.

Freitag, den 27. Januar feierte die Schule auf der Aula mit Schülern, Lehrern und den zu der Feier erschienenen Gästen den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch Rede, Deklamation und Gesang. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Niemer. Als Prämie erhielt bei dieser Feier der Sekundaner Walter Last das durch Gnade Sr. Majestät an die hiesige Anstalt verliehene Werk von Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“.

Montag und Dienstag, den 27. und 28. Februar wohnte der Herr General-Superintendent Pötter dem Religionsunterrichte an der hiesigen Anstalt in allen Klassen bei und schloss an diese Revision eine Besprechung mit den Religionslehrern an.

In den Tagen vom 6. bis zum 9. März fand die schriftliche und Montag, den 20. März die mündliche Entlassungsprüfung der hiesigen Sekundaner statt. Es bestanden die Prüfung: Walter Last, Rudolf Hintzler, Hans de Camp, Kurt Dietrich, Ferdinand Nemitz, Otto Siemens und aus der Realabteilung August Rogge. (S. IV Statistische Mitteilungen.)

Der Gesundheitszustand der Schüler war, bis auf einzelne Fälle, die eine längere Versäumnis bedingten, ein befriedigender. Unter den Lehrern wurden längere Vertretungen nicht nötig. Der Unterzeichnete war zwar durch einen hartnäckigen Erkältungszustand während der Monate Januar und Februar in seiner amtlichen Thätigkeit mehrfach behindert, doch wurde eine Unterrichtsvertretung nur für einzelne Stunden in der ersten Hälfte des Januar nötig. Herr Oberlehrer Dr. Schmidt nahm für den 9. u. 10. September wie für den 20. Januar 99 Urlaub.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1898.

	Gymnasialklassen							Vorschule			
	II.	Ob. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1. Kl. (A)	2. Kl. (B.)	3. Kl. (C.)	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1898	7	20	20	24	18	32	121	18	10	4	32
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1897 . .	7	1	4	3	—	1	16	1	—	—	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1898	12	12	11	15	23	15	88	10	4	—	14
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1898	—	—	1	1	—	5	7	2	1	5	8
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1898	12	19	16	26	26	28	127	14	5	5	24
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	2
6. Abgang im Sommersemester	—	2	1	3	4	1	11	—	—	—	—
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	4
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	12	17	15	25	23	28	120	18	7	5	30
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	1	—	1	—	3	1	1	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1899	12	16	14	25	22	30	119	17	6	5	28
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899	16,5	15,5	14,2	13,5	12,6	10,8		9,6	7,9	7,2	

B. Religions- u. Heimatsverhältnisse der Schüler im Schuljahre 1898.

	Progymnasium							Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
Im Anfange des Sommersemesters 1898	109	4	—	14	88	39	—	18	2	—	4	22	2	—
im Anfange des Wintersemesters 1898/99	105	3	—	12	84	36	—	23	3	—	4	27	3	—
Am 1. Februar 1899	105	3	—	11	83	36	—	21	3	—	4	25	3	—

Das Zeugnis der Reife für die Obersekunda erhielten zu Ostern 1898

ausser den im vorigen Programm aufgeführten 5 Sekundanern als die ersten Prüflinge des Realkursus:

Nr.	Name des Prüflings	Geburts-		Bekenntnis	Des Vaters		Dauer des Aufenthaltes auf der in Se-Anstalt kunda		Bemerkungen
		Tag	Ort		Stand	Wohnort			
1	Johannes Gohl	1881 19. Januar	Lauenburg	evang.	Schuhmachermeister	Lauenburg	8 Jahre	1 Jahr	
2	Ernst Tiburtius	1883 30. Juni	Batewitz, Kr. Franzburg	desgl.	Landwirt	Berlin	6 Jahre	do.	

Zu Ostern 1899:

Nr.	Name des Prüflings	Geburts-		Bekenntnis	Des Vaters		Dauer des Aufenthaltes auf der in Se-Anstalt kunda		Bemerkungen
		Tag	Ort		Stand	Wohnort			
1	Walter Last	1883 30. Januar	Schlawe	evangelisch	Stiefvater Uhrmacher Schmidt	Lauenburg	7 Jahre	1 Jahr	
2	August Rogge	1880 7. August	Pustchow bei Belgard	desgl.	Gastwirt	Labuhn	do.	do.	Gehörte dem Realkursus an
3	Rudolf Hintzler	1880 21. März	Stolp	desgl.	Wachtmeister	Stolp	2½ J.	do.	
4	Hans de Camp	1884 22. August	Lauenburg	desgl.	Arzt	Lauenburg	6 J.	do.	
5	Kurt Dietrich	1884 19. März	do.	desgl.	Professor	do.	do.	do.	
6	Ferdinand Nemitz	1884 9. Mai	do.	desgl.	Justizrat	do.	do.	do.	
7	Otto Siemens	1883 24. Oktob.	Marburg	desgl.	Geheimer Medizinalrat	do.	7 J.	do.	

Seit dem 1. April 1898 verliessen die Anstalt:

aus Sekunda, mit dem Reifezeugnisse für Obersekunda: Johannes Gohl, Walter de Camp, Paul Henckel, Arthur Gebel, Albrecht Lenz, Felix Schewe und Ernst Tiburtius;

aus Ober III: Max Anger, Paul Märker, Adolf Aron und Hermann Cohn;

Unter III: Raoul Grundies, Reinhold Neumann, Theodor Tucholka, Johannes Knack, Julius Cohn, Friedrich Mercklin;

Quarta: Conrad Gebel, Walter Rosenthal, Kurt Frenzel, Arnold Rehefeld, Paul Lukomski, Rudolf Timreck;

Quinta: Kurt und Max Märker, Otto Rettke;

Sexta: Oswald Rehefeld;

Vorschule: Karl Hofer, Meinhard Mercklin und Friedrich Jvers.

V. Bibliotheken und Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die **Lehrerbibliothek**, unter Verwaltung des Oberlehrers Herrn Dr. N i e m e r, wurde aus den etatsmässigen Mitteln von 600 Mark für Bücher, Naturalien, Karten u. a. unterhalten und vermehrt.

Es wurden angekauft:

Chambers, English History (10 Exemplare für die mündl. Abgangsprüfung). — Rüdorff, Grundriss der Chemie und Anleitung zur chemischen Analyse. — Deutschbein, Shakespeare-Grammatik. — Brunn und Bruckmann, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur, Auswahl für den Schutgebrauch, Lief. 5. — Sperber, Die biblische Geschichte mit Anmerkungen. — Passy, Le Français Parlé. — Feller u. Odermann, Das Ganze der kaufmännischen Arithmetik. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. — Klein u. Sommerfeld, Theorie des Kreises. — Büxenstein, Unser Kaiser. — Arndt, Verfassungsurkunde des preussischen Staates. — Köstlin, Geschichte der Musik. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, hrsg. von Kehrbach, 7. Jahrgang. — Plattner, Kurzgefasste Schulgrammatik der französischen Sprache. — W. Müller, Flora von Pommern. — Schumann, Die Kultur Pommerns in vorgeschichtlicher Zeit. — Horst Kohl, Wegweiser durch Bismarcks Gedanken und Erinnerungen.

An Zeitschriften wurden gehalten:

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht, hrsg. von Fauth und Köster. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, hrsg. von Kern u. Müller. — Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik von Jberg u. Richter. — Zarncke, Literarisches Centralblatt. — Gymnasium, Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien, hrsg. von Wetzel, Plattner u. Plassmann. — Neoglottia, hrsg. von Kressner, Jahrgang 1, Nr. 1—12. — Die Neueren Sprachen, Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht. Zugleich Fortsetzung der Phonetischen Studien, hrsg. von W. Vietor, Franz Dörr u. Adolf Rambeau. Jahrg. 1898. — Zeitschrift für den mathemat. u. naturwissenschaftl. Unterricht, hrsg. von der Urania. — Euler und Eckler, Monatsschr. f. d. Turnwesen. — Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer.

An Geschenken gingen ein:

Durch die Gnade Sr. Majestät: Hohenzollern-Jahrbuch, 1. Jahrg. 1897. Vom Herrn Unterrichtsminister: Jahrbuch für Jugend und Volksspiele, hrsg. von Schenkendorf und Schmidt, 7. Jahrgang.

2. Die **Schülerbibliothek**, unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer H e n c k e l, Aus den etatsmässigen Mitteln von jährlich 200 Mark wurden angekauft:

Büxenstein, Unser Kaiser. — Johannes Emmer, Kaiser Franz Joseph. — Bismarcknummer der Leipz. Illust. Zeitung. — Masz, Pommersche Geschichte. — Westermanns Monatshefte Bd. 84 u. 85. — Wandtafeln der deutschen Kleinvögel nebst Erläuterungen. — Neues Universum Bd 15—17. — Weitbrecht, Jugendblätter 1890—1898. — Anubrosius, Gedichte Bd. II. — Verne's Schriften mit Auswahl, 23 Bände. — Riehl, Novellen Lief. 1—9. — Fron, Der Rosenwirt. — Barfuss, Der fliegende Holländer. — Friedenau, Das Forsthaus von Hochscheid. — Heinrich, Christian Rauch und seine Schüler. — Zehme, Kulturverhältnisse des deutschen Mittelalters. — Hermann, Deutsche Mythologie. —

3. Die **Schülerhilfsbibliothek** unter Verwaltung des Direktors.

Es wurden angeschafft: Thieme-Preusser, Englisches und deutsches Wörterbuch. — Muret-Sanders, Encyclopädi. Wörterbuch der englischen Sprache 1. Teil. (Hand- und Schul-Ausgabe), 2 Exemplare. —

4. Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen**, unter Verwaltung der Herren Oberlehrer Dr. Schmidt und Frenzel, wurden aus dem Gesamtetat für Bücher, Naturalien und Karten vermehrt.

Es wurden angeschafft:

a. für das **physikalische Kabinett**: Ein Satz Gewichte von 0,001 bis 50 gr; ein Ampèremeter, ein Demonstrationstelephon, ein Induktionsapparat mit Unterbrechungsrad, ein Daniell'sches Element, ein elektrodynamischer Motor und diverse Ersatzstücke für das chemische Arbeitszimmer.

5. Geographische Anschauungsmittel, unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer Henckel.

Angeschafft wurde eine Kiepertsche Karte von Russland.

6. Die Lehr- und Lernmittel für den Zeichenunterricht, unter Verwaltung des Zeichenlehrers Herrn Vallentin.

Die Zeichenvorlagen wurden durch die Beilagen aus der Zeitschrift für Zeichenlehrer vermehrt.

7. Das Turngerät, unter der Verwaltung der Turnlehrer Herren Seyer und Vallentin: Es wurden nur kleinere Reparaturen vorgenommen. Im Laufe des März ward eine grössere Reparatur an der Balkenlage des Dachstuhles in der Turnhalle nötig.

8. Die Musikaliensammlung unter der Verwaltung des Gesanglehrers Herrn Gelhaar.

Es wurde neu angeschafft: Sangeslust von R. Palme, 15 Exemplare.

Allen verehrten Gönnern und Freunden der Anstalt, die dieselbe auch während dieses verflossenen Schuljahres mit Geschenken bedacht oder mit sonstigen Beweisen ihres Wohlwollens beehrt haben, erlaubt sich der Unterzeichnete im Namen der Anstalt auch an dieser Stelle seinen ergebensten Dank auszusprechen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Auf Grund des Regulativs vom 27. Februar 1878 wurde vom Progymnasialkuratorium auch im Laufe des verflossenen Schuljahres an eine Anzahl Schüler gänzliche oder teilweise Befreiung vom Schulgelde gewährt. Auch wurden wieder manche Schüler durch Bücher aus der Schülerhilfsbibliothek unterstützt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Das neue Schuljahr 1899 beginnt Donnerstag, den 13. April. Die Aufnahme neuer Schüler findet Donnerstag, den 6. und Mittwoch, den 12. April in den Vormittagsstunden von 9 Uhr ab im Direktorzimmer des Progymnasiums statt. Bei der Aufnahme sind ein Geburtszeugnis, der Impfschein bezw. die Bescheinigung der wiederholten Impfung, sowie auch etwaige Schulzeugnisse und Schulhefte vorzulegen.

Sommerfeldt.

